

## Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engehalbinsel QLE

Montag, 3. Mai 2021 Ort: via zoom

### Präsenzliste

#### Organisation

	Vorname	Nachname	Funktion		Anzahl Perso- nen	Unterschrift
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer		1	
Protokoll	Carmen	Blanke	Aktuarin		1	
Kassierin	May	Isler				entschuldigt
Rechnungsrevisor	David	Salzmann				entschuldigt
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler				entschuldigt

#### Delegierte: Parteien

	Vorname	Nachname	Funktion	mit Stimmrecht	Anzahl Personen	Unterschrift
CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	
FDP	Lea	Ellenberger- Thommen				entschuldigt
GB	Anita	Geret		1	1	
GFL	Michael	Mühlemann			1	
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	
JA!	Sophie	Müller				entschuldigt
SP	David	Flückiger				entschuldigt
SVP	Henri	Beuchat				abwesend

#### Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein FGV Brückfeld-Enge	Dominik Fritz	Steiger Meier	(Stv.)	1		abwesend
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer				entschuldigt
IG äussere Enge	Martina Beat	Camenzind Schwendimann	(Stv.)	1	1 1	
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	
Länggass-Leist	Alexandra Christoph	Molinaro Weder	(Stv.)			abwesend
Leist Engehalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	
Leist Hänkerbrünkli	Evelyne	Roth				abwesend
TOJ Mitte	Nicola	Conconi				entschuldigt
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser				entschuldigt
Verein Lab. Quartieroase	Myriam Janine	Neuhaus Eichenberger	(Stv.)			entschuldigt
SUB Studentenschaft	Valeri Sebastian	Pisani Held		1	1 1	
<b>Total</b>				<b>11</b>	<b>15</b>	

Christian Holzgang entschuldigt

**Delegierte: Regelmässige teilnehmende Organisationen und Quartierbewohner\*innen ohne Stimmrecht**

	Vorname	Nachname	Funktion		Anzahl Personen	Unterschrift
Schulkommission	Harald Markus	Bentlage Nydegger			0 1	
Spielplatz Länggass	Andreas Lara	Guntelach Wedekind			1	
VGB	Nina Tom	Müller Lang			1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl			1	
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer			1 1	
Quartierbewohner	Miguel	Anjo			1	
Quartierbewohner	Clemens	Basler			1	
Quartierbewohner	Beat	Wermuth			1	
<b>Total</b>					<b>9</b>	

	Vorname	Nachname	Funktion		Anzahl Personen	Unterschrift
Quartierbew.						
<b>Total</b>					<b>17</b>	

<b>Total anwesende Stimmberechtigte</b>	<b>11</b>		
<b>Total anwesende Personen</b>		<b>41</b>	

**Gäste:**

19:30 bis 20:15 Uhr:

Helene Gauderon, Dok-Impuls und Tom Lang, vgb präsentieren die Studie: "Bedarfsanalyse Fokus Kinder Engehalsinsel" mit anschliessender Diskussion.

**Traktanden / Delegiertenversammlung**

Begrüssung durch Daniel Blumer.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls vom 22. März 2021
2. Ersatzwahl Vorstand
3. infos vbg
4. Infos GF und Vorstand an die QLE
5. Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs an die QLE
  - AG Freiraum, Planung und Verkehr
  - AG ZBB
  - AG Schul-Raum-Planung
6. Varia und Infos Delegierte / GF

---

## 0. Gäste Begrüssung

Daniel Blumer begrüsst alle Teilnehmenden an unserer Sitzung im Mai via zoom.

Tom Lang und Helen Gauderon informieren darüber, dass sie eine Medienbedarfsanalyse mit VBG und TOJ «Fokus Kinder Engehalbinsel» erstellt haben.

Seit 2006 wird bei DOK Impuls, der Fachstelle für Spiel- und Lebensraum von Kindern [www.spielenin-bern.ch](http://www.spielenin-bern.ch), wiederkehrend Bedarf nach einem implementierten Angebot des DOK auf der Engehalbinsel angemeldet. 2008 wurde eine Unterversorgung an soziokulturellen Angeboten festgestellt. Die Engehalbinsel und insbes. das Quartier Tiefenau/Aaregg bilden für die VBG Quartierarbeit seit 2015 einen Schwerpunkt. Um das Thema vertiefter zu betrachten, lancierte die Quartierarbeit im 2019 gemeinsam mit DOK und toj die Arbeitsgruppe Fokus Kinder Engehalbinsel (AG FKE). Die Studie untersuchte das Freizeitverhalten der Kinder. Um ein umfassendes Bild zu bekommen, wurden neben der Freizeit weitere Aspekte einbezogen. Es ging auch darum, das Lebensgefühl, die Sorgen, Freuden und Bedürfnisse der Zielgruppe transparent zu machen.

Projektziele: Lebenswelt der Kinder auf der Engehalbinsel kennenlernen; Einbezug lokale Akteure, Kooperationspartner\*innen und Entscheidungsträger\*innen, Prozess Implementierung eines Angebotes der OAK anstossen.

Der Bericht beinhaltet weiterhin die Beschreibung der Sozialräume in der Engehalbinsel, in der Tiefenau/Aaregg, Rossfeld, Felsenau, Hintere Engehalde/Äussere Enge.

Bei den statistischen Daten werden die speziell mit rotmarkierten Zahlen in der Tiefenau/Aaregg erwähnt, welche im Gegensatz zu den anderen statistischen Einheiten höher liegen (Prozent ausl. Personen, Höhe Sozialhilfequote, Einkommen, Anteil Haushalte mit einem Elternteil), fällt also bei den statistischen Werten durch alle Kennzahlen negativ auf.

Die Bedarfsanalyse konzentrierte sich auf die Zielgruppe Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren und fokussierte auf deren Lebenswelt (Freizeitverhalten, soziales Netzwerk, soziale Partizipation, Lebensgefühl); es wurden unterschiedliche Analysemethoden gewählt.

Die Beschreibung Durchführung & Ergebnisse geben einen interessanten Einblick der einzelnen Sozialräume. Das temporäre Animationsangebot ermöglichte das Sammeln von quantitativen Daten wie Teilnehmendenzahl, Wohnort und Alter sowie das Festhalten von Beobachtungen aus Gesprächen mit Kindern vor Ort. Die meisten Teilnehmer\*innen waren hierbei aus dem Quartier Tiefenau/Aaregg. Mehrmals äusserten die Kinder, dass sie keine weiteren Wünsche für das Animationsangebot hätten.

Folgende Erkenntnisse aus den Gesprächen mit Eltern haben sich ergeben: Die Tiefenaustrasse wird von vielen als sehr gefährlich eingeschätzt und es ist ein trennendes Element im Sozialraum. Die Qualität der Spielräume in der Aaregg wird im Vergleich zum Rossfeld schlechter eingeschätzt. Alle Begleitpersonen schätzten das Angebot sehr und begrüßen eine Weiterführung.

Wichtig war auch bei der Befragung, die lokalen Quartierakteur\*innen mit in die Analyse einzubeziehen; dabei wurden folgende Organisationen kontaktiert und interviewt: Kita Aaregg, TAGI Engehalbinsel, Tageschule Rossfeld, Schulsozialarbeit, Elternrat Rossfeld, Kirchgemeinde Matthäus, Quartiertreff Aaregg, Jugendtreff Primo, FC Engehalde, Projekt Arboro, Leist Engehalbinsel. Sie wurden betr. Freizeitverhalten, soziale Partizipation (Soll-Ist-Situation), sozialem Netzwerk und Lebensgefühl befragt und die Antwortraten mittels Diagramme erfasst.

Fazit der folgenden Bedarfseinschätzung: Die Engehalbinsel verfügt über wenig ausserschulische, organisierte Freizeitstrukturen für Kinder. Die einzelnen Quartiere sind kaum miteinander verbunden. Die Quartierbewohnenden bewegen sich vor allem stadteinwärts und weniger in den Quartieren auf der Engehalbinsel.

Der Sozialraum Tiefenau/Felsenau fällt in mehrfacher Hinsicht auf und hebt sich von den restlichen Quartieren ab. Unabhängig von einem künftigen Angebot der OAK ist in diesem Raum der Aufbau schulischer Unterstützungangebote anzustreben. Daraus ergeben sich Empfehlungen für potentielle Angebote.

Bestehende Angebote sollten effektiv kommuniziert und koordiniert werden. Themen wie Mobbing und Einsamkeit können nicht durch offene Angebote für Kinder aufgefangen werden. Das draussen Spielen ist für die kindliche Entwicklung relevant.

Spiele überwindet Grenzen, verbindet, bildet, fördert, macht Spass. Es können nicht alle Problematiken gelöst werden, es kann aber auch verbinden, es bildet und fördert und macht Spass.

Weiteres Vorgehen: Pilot Start am 5. Mai bis zu den Sommerferien, danach weiter bis zu den Herbstferien.

Wie es dann im Winter weitergeht, sind sie noch am abklären (evtl. Indoor; während der Schulzeit mittwochs Nachmittag). Die Vernetzung mit den Quartierakteuren wird weiterentwickelt.

M. Camenzind fragt, ob Überlegungen angestellt worden sind, die äussere Enge einzubeziehen, da es ja einige Kinder hat? T. Lang hat sich das angeschaut, das Quartier ist ein Zwischenraum, es gibt aktuell wenig schulpflichtige Kinder (5), darum können sie das in die Befragung nicht einbeziehen, evtl. mittelfristig. M. Camenzind kennt eine junge Frau mit Kindern bei Quartieroase am Pumptrack, welche in der Felsenau wohnhaft sind; sie vermisst dort einen Spielplatz (die Kinder sind noch nicht im schulpflichtigen Alter). Helen Gauderon erwähnt, dass die öffentlichen Spielplätze vom Stadtgrün im Internet abrufbar sind (MAPs: Ping Pong Plätze oder Spielplätze können hier eingblendet werden): <https://map.bern.ch/stadtplan>

Luise Menzi erwähnt, dass die Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahre einen geschützten Raum benötigen (gerade während der Coronazeit wichtig). Stattdessen gehen sie zu Mc Donalds. Diese Altersgruppe benötigt andere Bedürfnisse, statt dem Spielplatz. Diese Thematik ist dem DOK und TOJ mit dem VBG bekannt. Der Ausbau Bauwagen Aaregg wäre hilfreich, oder der Pump Track im Rossfeld.

Martina Camenzind informiert über die Tochter, welche sich auf dem Viererfeld auf dem Abluftteil mit anderen gleichalterigen getroffen (19 J.) hat; für eine dortige Sitzgelegenheit wären sie sehr froh. Entsprechende Sitzmöglichkeiten anzubieten ohne grossen Aufwand, um einen Ort zu erobern. Es braucht aber auch Innenräume, gerade im Winter.

Helene Gauderon und Tom Lang bedanken sich, dass sie den Bericht «Bedarfsanalyse Fokus Kinder Engehalbinsel» vorstellen konnten. Bei Fragen und Anliegen bitte an Tom Lang wenden. Die Anwesenden danken Frau Gauderon und Herrn Lang für die ausführlichen Darlegungen.

Die Delegierten sind sich einig: die Bedürfnisse nach Aussen- und Innenräumen für die wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen im Quartier müssen prominent auf der Agenda der Quartierkommission bleiben. Daniel Blumer ist es wichtig, einmal mehr gegenüber den Behörden mit unseren Anliegen dranzubleiben und mit ihnen Kontakt zu halten.

Ruedi Signer erwähnt noch, dass die Bänkli aus Kostengründen wieder abgebaut werden (gemäss Info der Stadt).

### **1. Protokoll DV 22. März 2021**

Wird genehmigt und C. Blanke gedankt.

### **2. Ersatzwahl Vorstand**

Pierre Vanomsen, tritt auf anfangs Sommer als Vertreter der EHI aus der QLE zurück. Neue QLE-Vertretung wird die neue Co Präsidentin Luise Menzi. Im Vorstand müssen mind. 3 Personen sein. Zur Wahl stellen sich: Pascal Hunziker, EVP. Er ist derzeit in der Baukommission Ittigen tätig, und ist ins Rossfeld gezogen. Er wohnt mit der Partnerin zusammen, er ist für die Mitarbeit im Vorstand QLE angefragt worden. Beruflich ist er Kundenbegleiter bei der SBB im Fernverkehr, ist vorwiegend im Frühdienst tätig. Sophie Müller JA! hat für diese Kandidatur abgesagt und da sie ein Studium im Sept. beginnt, ist es ihr zeitlich nicht möglich. Martina Camenzind würde sich auch freuen, wenn man sich in der Tiefenau, Aaregg auch einbringen könnte (als Idee), da doch an diesem Ort ein kleiner Brennpunkt besteht.

### **Abstimmung: einstimmige Wahl für Pascal Hunziker.**

Herzliche Gratulation und Merci für sein Engagement. Auch Pierre Vanomsen wird schon jetzt ganz herzlich für seine Arbeit und seinen Einsatz gedankt.

### **3. Infos vbg**

Tom Lang: Es erfolgte eine Umfrage betr Quartierangebote Aaregg, Tiefenau & Hintere Engehalde: Tagesschule Rossfeld, Quartiertreff Aaregg Jugendtreff primo und Projekt Raum Aaregg KITA Aaregg.

Dazu wurde eine Auslegeordnung vorgenommen; was ist der Bedarf, Vorgehen Bedarfsabklärung, im Sommer ist die Auslegeordnung erstellt. Flyer für Bevölkerung Umfrage Quartierangebot, Aaregg, Tiefenau

Begegnungszone Aaregg, Tiefenau. Hier ist ein Kredit gesprochen worden. (vgl. auch Hinweis Traktandum 4)

Ausblick Quartierangebot Quartiernacht an vier verschied. Daten abends, Infoveranstaltung via zoom 4.5., Für Abend Engehalbinsel an dem Daten im Juni, Sept, und Okt. –: Quartier Post

[www.quartierpost.ch](http://www.quartierpost.ch) – er ist sehr gut gestartet, letzte Woche über 850 angemeldete Interessenten für den informativen Quartiernewsletter.

#### **4. Infos GF und Vorstand an die QLE**

Die Berner Zeitung (BZ) hat am 30.4.2021 über den anhaltenden Druck für zusätzlichen Schulraum in der Länggasse informiert. Berns Stadtregierung hat eine Aula für die Länggasse dem Sparprogramm geopfert und ist nun mit Vorstössen gegenübergestellt, an der Planung festzuhalten. Daniel Blumer dankt hier den Personen, welche dazu aktiv geworden sind.

Daniel Blumer informiert weiterhin über die Begegnungszone Hochfeld, Bereich Schule Unterstufe: Die Bauarbeiten ewb wurden vorgezogen, Begegnungszone mit Instandsetzung Strasse. Es wurde Abstand genommen vom Wellen-Projekt, sondern mit einer einfachen Trottoir Verbreiterung. Er tritt damit am Mittwoch nochmals an den Gemeinderat heran. Es gibt ein Problem mit den Einsprachen und wir hoffen, dass es so klappt, wie wir es gewünscht haben.

Es gab einige Telefonate, emails und Sitzungen betreffend kleinem Geländer, welches provisorisch ist. Mittelfristig wird ein Geländer installiert werden. Sämtliche Parkplätze konnten wegen Corona nicht bewilligt werden.

EWB Zentral unter Grünfläche Buswendeschlaufe Länggasse (Plan mit Stadtgrün: es ist ein riesiger Bau unter Grünfläche Buswendeschlaufe Länggasse. Nur dank der QLE ist jetzt alles unter dem Boden.

Eine Idee ist, sich im August dort oder am Barbara-Lischetti-Platz zu treffen und gemeinsam anzustossen. Daher lädt die QLE am Mo. 30.8. zu einem Sonder-/Sommeranlass ein. Die DV wird nur von 18-19 Uhr im Gebäude der Uni Mittelstrasse durchgeführt (ohne Behördeninputs). Danach gibt es ab 19h auf dem Barbara-Lischetti-Platz ein Apéro mit Grillwurst (für Vegis Grillkäse u.a.), mit Getränken und gemütlichem Zusammenstehen. An dieser Stelle sei der Universität Bern gedankt.

Anita Geret interessiert es, wie hoch die Kosten betr. Lift waren, welcher in den Boden geht? Die Kosten betragen ca. eine halbe Million. Aber man muss bedenken, dass diese Investitionen einen Gegenwert in Bezug auf 25 Quadratmeter mehr Grünfläche bieten, das bedeutet für uns und für die nächste Generation mehr Lebensqualität.

Der Platz könnte auch wieder einen Frauennamen erhalten (berühmte Frau vom ÖV Bern?).

Die QLE würden sich wünschen, aus den Quartieren könnten doch Personen in diversen Jurierungen dabei sein. Da doch immer Anliegen z. B. für Aussenräume usw. ein Thema sind. Daniel Blumer nimmt das gern auf und wird Kontakt mit Stadtgrün und evtl. mit Clemens oder noch mit dem vbg aufnehmen.

Stadtmeisen auf dem Mittelfeld – Info seitens ISB. (Foto): Die Stadtmeisen sind vom 16. April bis 5. Aug. 2021 auf einer Teilfläche der Parzelle Gbbl. Nr. 2341/2 (ca. dort wo früher mal der rote Bauwagen stand)

Grossflächige Begegnungszone Aaregg/Tiefenau

Der Gemeinderat hat die Projektierung und Finanzierung der Grossflächigen BGZ Aaregg/Tiefenau bewilligt. Erste Infoveranstaltungen mit der Quartierbevölkerung sind in Vorbereitung. An den kommenden DVs kann wieder darüber informiert werden.

#### **5. Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs an die QLE**

- AG Freiraum, Planung & Verkehr -

- AG ZBB -

- AG Schul-Raum-Planung

Keine ergänzenden Informationen zu den oben genannten AGs

## 6. Varia & Infos Delegierte/GF

C. Kuenzi (Schulraum, Elternrat Felsenau), informiert uns, dass die geplanten Container tatsächlich aufgestellt werden. Ca. Ende Juni beginnen die Vorarbeiten. Heute Abend gibt es noch ein Schreiben an verschiedene Instanzen, der Container wird am 4.8. erst der Schule übergeben. Die Lehrerschaft muss dort einziehen, wird sehr knapp mit Nullreserve.

Für Musemattstr 29 wurden zusätzliche Schulräume in Aussicht gestellt; hier laufen nun die Verhandlungen. Es gibt einen Vertragsentwurf. Die Schulleitung weiss nicht, ob sie in der KW 11 die Räume im 1. Stock erhalten.

Positive Resonanzen gibt es in Bezug auf die Aussenraumgestaltung im Rossfeld; schade ist einfach, dass Sitzungen immer wieder verpasst werden, weil Entscheidungsträger nicht dabei sein, was natürlich Probleme aufwirft.

Muesmatt Susanna Krähenbühl erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen, mit der Stadt, dem Kanton und der Uni betr. Schulräume generieren gut läuft. Kommunikationsstaus kann es immer wieder geben. Nicht immer klar ist, wie die Entscheidungskompetenzen, die Finanzkompetenzen und baurechtlichen Themen geregelt sind. Die Schule ist bei den Besprechungen auch involviert, wo es zur Verfügungstellung um Schulraum geht. Schulräume abzutreten, ist nicht so einfach. Hier ist seitens Stadt Bern ein grosses Bemühen erkennbar.

Martina Camenzind hat festgestellt, dass der Spiegel Daxelhoferstr. verstellt ist. Daniel Blumer hat dies schon an der betreffenden Stelle gemeldet, damit er wieder gerichtet wird und schreibt der Direktion TVS dazu eine E-Mail.

Orrin Agoues möchte symbolisch die «Rose des Monats» dem VBG widmen, und zwar Tom Lang und Nina Müller, welche eine super Arbeit leisten. Herzlichen Dank.

Harald Bentlage informiert uns, dass er auf Ende dieses Schuljahres - nach über 10 Jahren (zunächst als Elternratsvertreter) – der Abschied aus der Schulkommission erklärt. Insoweit wird er dann künftig auch nicht mehr als Delegierter der Schulkommission in der QLE fungieren. Über die Nachfolge kann er noch nichts berichten, da dort gleich einige Personalwechsel bevorstehen. Er dankt für die gute Zusammenarbeit mit der QLE und wünscht der QLE und den Mitgliedern alles Gute.

Nächste QLE Sitzung am 14. Juni 2021 (auch wieder via zoom), Beginn 19.00 Uhr

Schluss der Delegiertenversammlung QLE: 21:00. Uhr

Für das Protokoll: Carmen Blanke

### **An alle; Bitte Termin 30.8.2021 vormerken**

30.8.2021: DV von 18-19h, anschliessend **ab 19h Apéro (Wurst&Bier) auf Platz Mittelstr. 43, Begrüssung und Verabschiedung von Delegierten.** Alle die regelmässig oder auch nur ab und zu als Delegierte, Aktive ohne Stimmrecht oder Gäste oder Interessierte aus dem Stadtteil teilnehmen sind eingeladen.

Einladung (basierend auf dann aktuelles Schutzkonzept BAG) folgt nach den Sommerferien.